

Das Blatt monatlich bei zweimonatlicher Abrechnung 2.00 Mark, vierteljährlich 5.00 Mark, durch die Post 6.00 Mark usw.

Volke-Zeitung

Dreihundertfünfundvierzigster Jahrgang.

werden 6. Sogspalt, 34mm br. Millimetergröße oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet u. in unseren Anzeigenstellen u. allen Anzeigenstellen angenommen.

Nr. 430.

Halle, Sonnabend, den 13. September.

1919.

Friede zwischen Rußland und Estland?

Friedensverhandlungen zwischen Sowjetrußland und Estland.

Notterdam, 13. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Der englische Botschafter hat Berichte aufgegeben, die von der russischen diplomatischen Station durch die Sowjetregierung an die estnische Regierung und umgekehrt gerichtet waren.

Die Stellung der Regierung zur Entente Note.

Berlin, 13. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Die Regierung wird, wie wir hören, in der nächsten Woche vor dem Ausschuss der Nationalversammlung für auswärtige Angelegenheiten mitteilen, wie sie sich zu der heute morning veröffentlichten Note der Entente über die Reichsverwaltung stellen wird.

Deutschlands Vertretung im Baltikum.

Riga, 13. Sept. (Eig. Drahtnachricht.) Der deutsche Gesandte in Riga, Freiherr von Maltzahn, leitete der litauischen Regierung mit, daß die diplomatische Hauptbestreben für die baltischen Staaten seinen Sitz in Riga haben werden.

Das Baltikum eine Zwischstufe für die Entente.

Amsterdam, 13. Sept. 'Telegraf' meldet aus London vom 12. September: Die Morgenblätter veröffentlichten eine ausführlichen Bericht Churchill über die Lage in Nord-Rußland. Er sagt, daß der Entschluß, die englischen Truppen aus Ostland zurückzuziehen, unumkehrlich ist und mit Gewißheit zur Durchführung gebracht werden wird.

Preußens Finanzlage verzweifelt.

Der Haushaltsausgleich der Preussischen Landesverwaltung trat am Mittwoch vormittag zur Beratung der neuen einmaligen Weisung zusammen, die den Staatsbeamten, Lehrern, Supernumeraren usw. gegeben werden soll.

Sozialdemokratie und des Zentrums wurde über die ungeheure Aufregung im Ruhrrevier berichtet. Die Bergarbeiter schafften wieder, was nur ihnen in ihren Kräften läge.

Die Eisenbahner gegen die Akkordarbeit.

Der Deutsche Eisenbahner-Verband veranstaltete am Freitag vormittag in Berlin eine Versammlung für die in der Nachmittagsarbeit tätigen Arbeiter.

Die württembergischen Eisenbahner leisten Überstunden.

Berlin, 13. Sept. 'Aut. Hoff. Ztg.' haben die württembergischen Eisenbahner beschlossen, 10 Überstunden wöchentlich zu leisten, um die Kohlensteuer zu verzinsen.

Metallarbeiterstreik in Berlin?

Berlin, 12. Sept. Die Ortsverwaltung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Bezirksstelle Berlin, hat dem Schlichtungsausschuß schriftlich mitgeteilt, daß die beauftragten Vertrauensleute ihrer Organisation sich an den weiteren Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß nicht mehr beteiligen können.

Surchbare Folgen der ungarischen Revolution.

Wien, 13. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Der 'Neue Tag' meldet aus Bünzfrieden, daß bei Mohacs an einem einzigen Tage 14 Leiden, bei Baja 200 und bei Rijek an 300 Leiden aus der Donau gezogen wurden, durchweg Leiden von Opfern des roten Terrors und des nachfolgenden Racheleidens des kaiserlichen Heeres.

Unruhen in Boston.

Saug, 13. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Aus New York wird gemeldet: Bostoner Nachrichten besagen, daß die Unruhen, die anlässlich des Polizeistreiks in Boston ausbrachen, fortwähren. Der Schaden, der durch Plünderungen der Läden und Vernichtung der Vorräte angerichtet wurde, beträgt bereits über 300 000 Dollar.

Die Franzosen werden bößlich.

Kranfurt a. M. 13. Septbr. (Eigene Drahtnachricht.) Der 'Freiburger im Laurus' und die ganze Umgebung ist von den Franzosen geräumt. Die französischen Patrouillen sind so weit zurückgezogen, daß die Luritzen feste Bahn haben und den Berg wieder besetzen können.

Moorkultur und Siedlung.

Eine parlamentarische Studienfahrt von Dr. med. Struve-Kiel. Mitglied der Verfassungsgebenden Landesversammlung. Der Siedlungsausschuß der Preussischen Landesversammlung hat eine wertvolle, einflussreiche Studienfahrt eben vollendet, die vom Landwirtschaftsministerium auf unsern Wunsch freundlichst zugefugt, in allen Einzelheiten gut vorbereitet war.

Die Teilnehmer trafen sich in Stettin. Der Oberpräsident von Pommern, unser früherer Kollege Tippmann, begrüßte die Reisegesellschaft am Bahnhof; jeden offiziellen Empfang hatten wir uns des Größtes der Zeit und des guten Beispiels wegen verbot.

Ein anderes Bild entwickelte sich unseren Augen bei der Besichtigung der alten Siedlungskolonie Lebus bei Frankfurt a. O. Wenn im Randowbruch wie an der Havel verübt wird, dem Mangel an Fett, Milch und Korn für uns Städter durch Großproduktion abzuwehnen, so zeigt ein Blick auf Lebus, wie man den Randowbruch befruchtigen kann, wie man sie dichtet.

Wir haben dann noch, wie sich 30 Ukrainerfamilien insgesamt 182 Köpfe) genossenschaftlich am Gut Wiesenowwerf eingerichtet hatten, die Landwirtschaft nach heimatischer Art gemeinschaftlich betrieben und jetzt noch daran gingen, sich für die einzelnen Familien eigenes Heim und eigenen Grund und Boden zu sichern.

Überall uns nahe gebracht durch kurze Vorträge im Freien, an der Hand von Karten, durch Beschreibung und Debatte auf der Langsam gleitenden Feldbahn oder bei einem Halt während der Wanderung durch das Moor. Die städtischen Behörden alter und neuer Rich-

